

LVM Kurzanleitung

Stand: September 2017

1 Funktionsbeschreibung

Das LVM hat die Aufgabe, ankommende und abgehende Rufe für ein Notrufsystem und ein Modem im Sinne der EN 81 zu regeln. Es ist möglich bis zu 8 Notrufsysteme und 8 Modems auf einer Telefonleitung parallel aufzuschalten.

Für jeden Schacht wird ein LVM als Weiche zwischen Notrufsystem und Modem montiert.

Das LVM verwaltet dabei ausgehende Verbindungswünsche von Modem oder Notrufsystem, wobei das Notrufsystem Vorrang hat. Ein Rückruf an das Notrufsystem kann wie bisher ohne Nachwahl geschehen.

Möchte man ein Modem anrufen, so sendet man nach Verbindungsaufbau die entsprechende Nachwahl. Wir empfehlen im Wählstring statt mit Pausen, mit einem „@“ zu arbeiten; also „@22“, „@23“ usw bis „@29“ an die Rufnummer anzuhängen.

Versorgung

Das LVM ist netzversorgt und verfügt über keine Notstromversorgung. Fällt das Netz aus beeinträchtigt dies den Notruf jedoch nicht; lediglich die Modems sind von der Telefonleitung getrennt, können also weder rausrufen, noch können diese gerufen werden.

LEDs

Jeder der beiden Anschlüsse für Notruf und Modem hat einen Satz LEDs, die über den entsprechenden Verbindungszustand informieren. Jeder dieser LED-Sätze befindet sich direkt neben dem entsprechenden Anschluß. Die Bedeutung der Zustände ist für beide LED-Sätze gleich:

Farbe	Anzeige	Zustand	Bedeutung
Grün	Bereit	Dauer	Ruhezustand
		Blinken	Angeschlossenes Gerät möchte raus, darf aber nicht. (Modem bei bestehener Notrufverbindung).
Gelb	Schleife / Ruf	aus	Ruhezustand
		1s an, 4s aus	Rufzeichen
		blinken	Angeschlossenes Gerät hat die Telefonleitung.

Tabelle 1: Bedeutung der Zustände der LEDs

2 Installation

OFF			Notrufsystem ist kein FWG05/FWG09
ON			Notrufsystem ist FWG05/FWG09
OFF	OFF	ON	Kabine 1 (Nachwahl 22)
OFF	ON	OFF	Kabine 2 (Nachwahl 23)
OFF	ON	ON	Kabine 3 (Nachwahl 24)
ON	OFF	OFF	Kabine 4 (Nachwahl 25)
ON	OFF	ON	Kabine 5 (Nachwahl 26)
ON	ON	OFF	Kabine 6 (Nachwahl 27)
ON	ON	ON	Kabine 7 (Nachwahl 28)
OFF	OFF	OFF	Kabine 8 (Nachwahl 29)

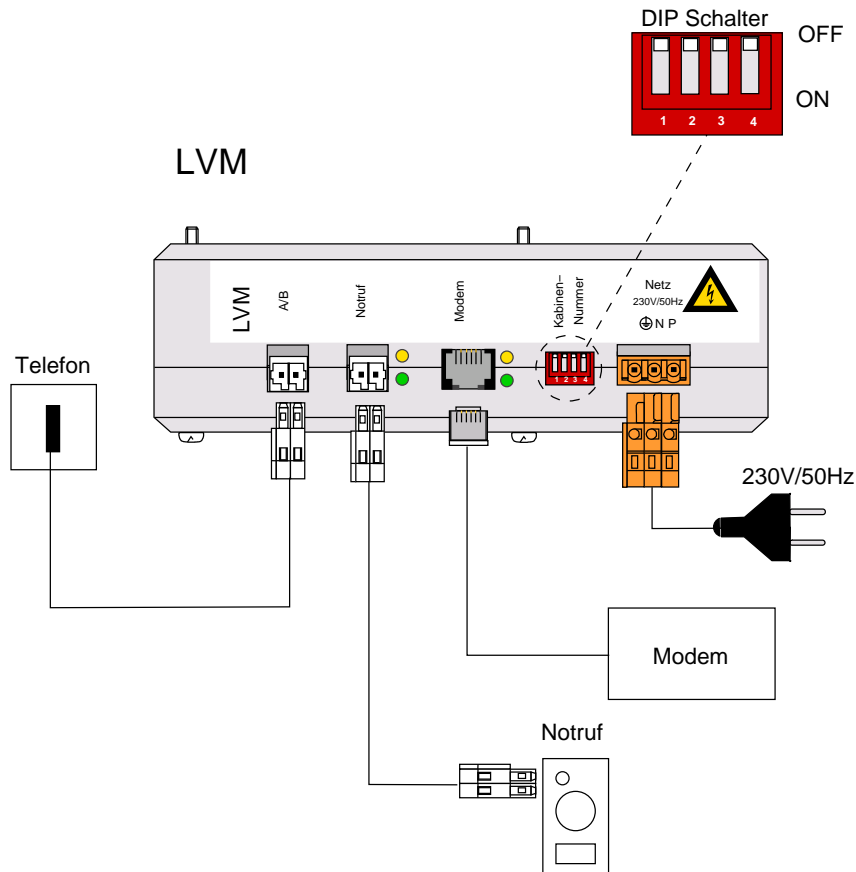


Abbildung 1: Anschlüsse LVM, DIP-Schalter Belegung für Kabinenwahl Kabine 1-8

3 Mehrfachanlagen

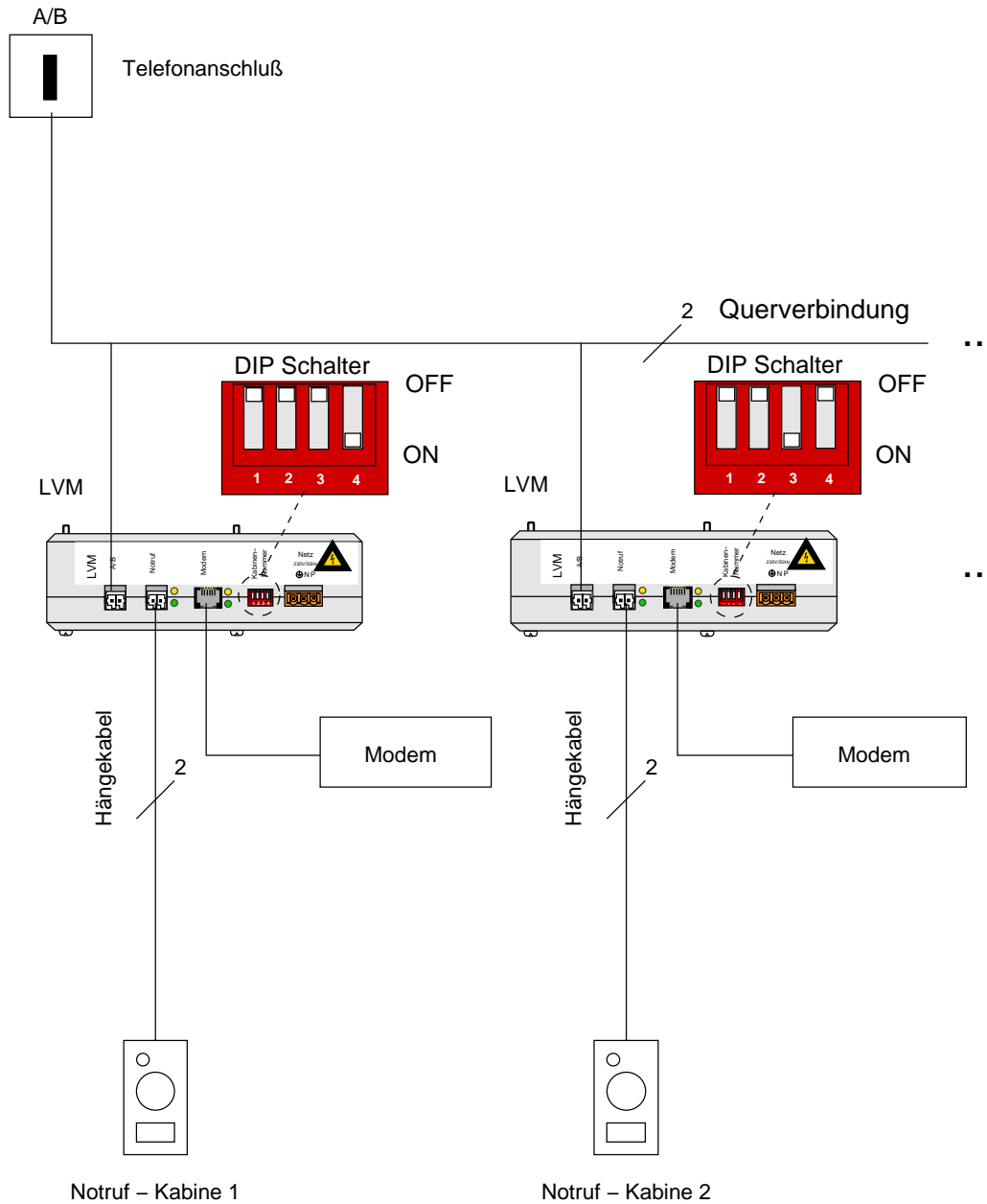


Abbildung 2: Anschaltbeispiel Notrufsystem + LVM

4 DIP-Schalter

Der DIP-Schalter 1 schaltet ein 3 Minuten Timeout für ausgehende Modem Verbindungen. Dieses Timeout verhindert, dass ein Modem die Telefonleitung blockiert obwohl ein Notruf ansteht. Die Notrufsysteme FWG 05 und FWG 09 von base engineering gmbh signalisieren dem LVM wenn sie die Telefonleitung benötigen, daher kann beim Einsatz des FWG 05 und FWG 09 das Timeout abgeschaltet werden.

Die DIP-Schalter 2–4 kodieren die Kabinennummer als dreistellige Binärzahl:

DIP-Schalter Nr.				Kabine Nr.	Funktion
1	2	3	4		
OFF					Notrufsystem ist kein FWG 05/FWG 09
ON					Notrufsystem ist FWG 05/FWG 09
	OFF	OFF	ON	1	Nachwahl 22
	OFF	ON	OFF	2	Nachwahl 23
	OFF	ON	ON	3	Nachwahl 24
	ON	OFF	OFF	4	Nachwahl 25
	ON	OFF	ON	5	Nachwahl 26
	ON	ON	OFF	6	Nachwahl 27
	ON	ON	ON	7	Nachwahl 28
	OFF	OFF	OFF	8	Nachwahl 29

Tabelle 2: DIP Schalter

5 Testruf an Modem

Nach Einbau des Gerätes kann man selbst sehr leicht die korrekte Installation und DIP-Schaltereinstellung prüfen, in dem man die Anlage anruft und versucht das entsprechende Modem zu erreichen. Dazu geht man wie folgt vor:

1. Rufnummer der Anlage wählen.
2. Gelb Notruf blinkt im Takt des Rufsignals (normalerweise 1s an, 4s aus)
3. Notrufsystem nimmt ab, Gelb Notruf blinkt schnell (Verbindung).
[In der Regel hebt das Notrufsystem an Kabine 1 ab, so dass man diesen Schritt am LVM an anderen Kabinen nicht nachvollziehen kann].
4. Nachwahl wählen (22, 23, ..., oder 29, je nach Kabine).
5. Modem wird gerufen. Man hört ein simuliertes Freizeichen. Dabei geht Gelb Notruf aus, Gelb Modem blinkt mit Rufsignal (1s an, 4s aus).
Solange hier das Notrufsystem noch nicht aufgelegt hat, blinkt auch die Grüne LED Notrufsystem.

6. Modem hebt ab. Gelb Modem blinkt schnell (Verbindung).

6 Bohrschablone

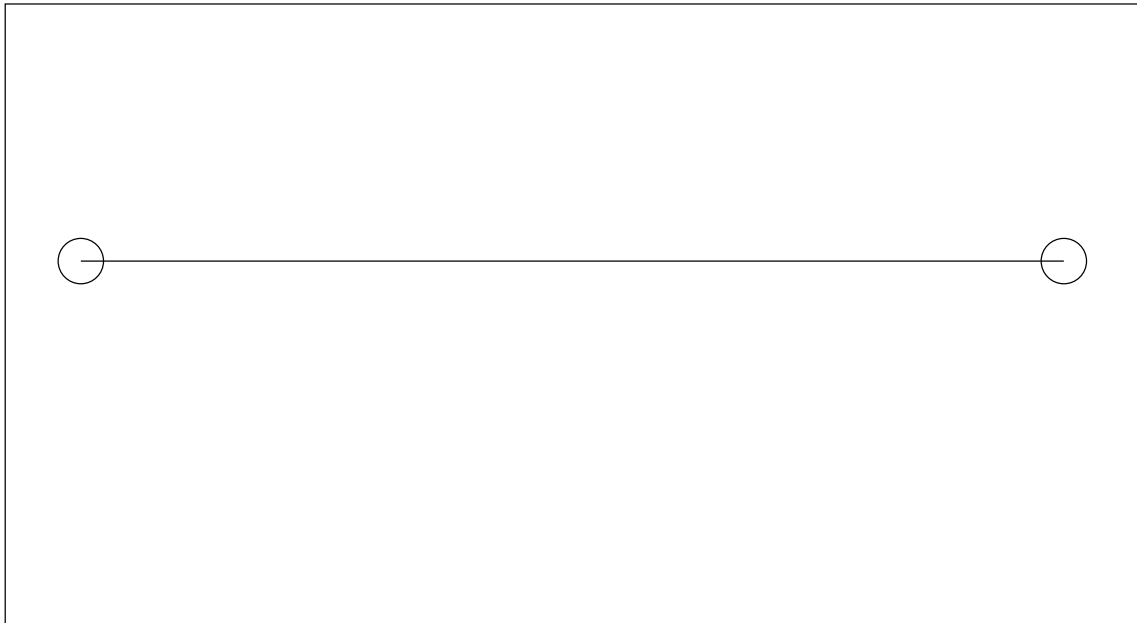


Abbildung 3: Bohrschablone